

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich erscheint eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

N^o 143.

Dienstag den 24. Mai

1887.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

239. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Kaiser-Marsch Keler-Bela.
2. Schauspiel-Ouverture H. Hofmann.
3. Saltarello Viuacamps.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Hochzeitsreigen, Walzer Bilse.
6. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
7. Ständchen, Lied Frz. Schubert.
8. Ungarische Fantasie Liszt.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoga.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palala Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-.

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capelle.

Keroberg-

Farnsicht.

Platte.

Warthurn.

Ruine

Sonnenberg.

240. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr

1. Ouverture zu „Martha“ Flotow.
2. Albumblatt R. Wagner.
3. Polka aus „Gasparone“ Millöcker.
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
5. Ouverture zu „Ray Blas“ Mendelssohn.
6. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss.
7. Fantasie aus „Traviata“ Verdi.
8. Bicycle-Galop André.

Feuilleton.

Für die Familien-Ehre.

Sie hatten einen vortrefflichen Namen, die St. Vincents. Einer ihrer
Urahnen sollte schon mit unter Jeanne d'Arc gegen die Engländer gefochten
haben, wenigstens befand sich in der Familie eine Reliquie unter Glas und
Rahmen, die stets auf den ältesten Sohn jeder Generation der von St. Vincent
überging, und welche in einem fein gearbeiteten Stahlhandschuh bestand,
der allerdings für keine Männerfaust gepasst haben konnte, und der vor
Jahrhunderten der Schlachtenführerin Johanna gehört haben sollte. Wie ein
Krystall war der Name St. Vincent, nicht ein Stäubchen hatte seine Rein-
heit getrübt und leuchtend wie die Sonne war er von einem Jahrhundert
zum anderen übertragen worden bis auf die Neuzeit. Auch der jetzige Chef
des Hauses war wie alle seine Vorfahren Soldat gewesen und wie diese hatte
er sich gegen den Abend seines Lebens auf das kleine Anwesen zurück-
gezogen, welches in der Nähe von Paris lag und allen St. Vincents so zu-
sagen wie ein Altentheil aufgehoben blieb. Hier lebte der alte Herr fried-
lich, zuerst mit seiner Gemahlin, nun aber schon mehrere Jahre allein, und
seine Hauptbeschäftigung bestand in der Pflege seines Gärtchens. Hier
brachte er in jeder Saison die fälligen Blüten zum schönsten Flor und seine
Obst- und Weinsorten waren unter den nicht zahlreichen, aber guten Freunden
des Hauses berühmt. So hätte man den alten Colonel St. Vincent für ganz
glücklich halten können, wenn es nicht auch in seinem Leben einen dunklen
Schatten gegeben hätte, und dieser letztere hieß Roger de St. Vincent, der
einzige Sohn des Colonels. Er war Lieutenant, schön wie ein junger Gott,
dreissig Jahre alt und dabei — ein ausgemachter Taugenichts. Die sprich-
wörtliche Ehre der St. Vincents fand er langweilig, die Solidität, Einfachheit

und Genügsamkeit seiner Eltern spiessbürgerlich, alle Traditionen voriger
Jahrhunderte überhaupt lächerlich — kurz, es gab keine dummen und
thörichten Streiche, an denen sich Roger nicht schon betheiligt hätte, und
seine Eltern hatten diesem Nichtsnutz schon so viele Opfer gebracht, dass
dem alten Colonel kaum noch etwas zu opfern übrig blieb. Am Liebsten
war es dem Vater, wenn er von dem Sohne weder hörte noch ihn sah;
denn kam Roger, so wollte er stets Geld haben, und sprachen Andere von
ihm, so erzählten sie nur seine leichtsinnigen Streiche und prophezeiten dem
jungen Officier ein böses Ende.

Es war ein schöner Octobermorgen, die Sonne war bereits ziemlich
hoch und beleuchtete in Colonel Vincents Garten die schönen bunten Asten
und noch einige verspätete Rosen, deren seltene Erscheinung um diese Zeit
sie dem Besitzer doppelt theuer machten. Zufrieden schritt der alte Herr
in seinem Vorgärtchen auf und ab. Ein weisses Halstuch und hochstehende
Vatermörder umrahmten das schöne alte Gesicht, das noch von vollem weissen
welligen Haarschmuck überragt ward, und das doch in den letzten 10 Jahren
um das Doppelte gealtert hatte. An dem einen Ende des Ganges stand
eine Giesskanne, und aus der Tasche von des Colonels kurzam Rock guckte
der Griff der Gartenscheere, so dass man auf den ersten Blick erkannte,
womit er sich beschäftigt hatte. Jetzt stand der alte Herr plötzlich still.
Eilige Schritte wurden draussen auf der Landstrasse hörbar; jetzt zögerte
der Fussgänger, der Colonel wandte sich um und wie ein Alb fiel es auf
seine Seele. Dort stand sein ungerathener Sohn vor ihm, in dem grausamen
Licht des hellen Octobermorgens, der auch nicht einen Zug, nicht eine Falte
des zu früh gealterten Gesichtes unerhellte liess. Die Augen des jungen
Mannes waren stark mit Blut durchädert, sein Anzug sah unsauber und un-
ordentlich aus, der Hut war verbeult und liess das wirre Haupthaar zur
Hälfte sehen, so dass Colonel St. Vincent entsetzt ausrief: „Aber schämst
Du Dich denn gar nicht, Dich hier so zu zeigen? Um diese Stunde in

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. Mai 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hölcker, Hr. Kfm., Danzig. Lerch, Hr. Kfm., Pforzheim. Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin. Wolbeck, Frau Sanitätsrath, Lathen. Wolbeck, Hr. m. Fam., Lingen. Finke, Fr., Bremen. Henschen, Fr., Bremen. Hilf, Hr. Justizrath, Limburg. Schindler, Hr. Kfm., Berlin. Beckert, Hr. Kfm., Chemnitz. Best, Hr. Kfm., Frankfurt. Lange, Hr. Kfm., Hagen. Rueff, Hr. Kfm., Paris. Funke, Hr. Kfm., Hagen. Osthaus, Hr. Kfm., Hagen. Roeker, Hr. Kfm., Gmünd. Eller, Hr. Commerzienrath, Worms. Becker, Hr. Kfm., Halberstadt.

Alteesaal: Buschmann, Hr. m. Fr., Dresden. Hausding, Fr., Chemnitz.

Bären: Schmitthenner, Hr. Divisions-Pfarrer, Rastatt. Lassen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg.

Schwarzer Hock: Joseph, Hr. Kfm., Steglitz. Nagel, Hr. m. Fam. u. Bedien., Bad Homburg. Schäfer, Hr. Notar, Tholey.

Hotel Block: Meelenburg, Hr. Oberst m. Tocht., Rostock. Dundas, Fr. m. Fam., London. von Strabendorf, Fr., Garnehl. von Schlottheim, Fr., Rüsselsheim. Miller, Hr. m. Fr., Philadelphia.

Zwei Bäume: Kramer, Fr., Lesse. Horn, Fr., Lesse. von Schoenfeld, Hr. Oberst, Eisenach. Voigt, Hr., Leipzig.

Cölnischer Hof: Emig, Hr. Kfm., Weissenfels. von Gottberg, Hr. Hauptmann, Reblin. Drettmann, Fr. m. Tocht., Bremen. Meiling, Hr. Rittmeister, Hofgeismar.

Hotel Dahlheim: Aikes von Kreigten, Hr. Dr. jur., Winacholen. von Kreigten, Hr. Bürgermeister, Winacholen.

Hotel Daseh: Kloos, Hr. Reg.-Baumeist., Cöln. Greiner, Hr. Kfm., Ludwigsburg. de Breier, Hr. Rent., Mexiko.

Engel: Koch, Hr., Stockheim. Follenius, Hr. Kreisarzt Dr., Alsfeld. Erdmann, Hr., Nürnberg. Karsten, Fr., Berlin. Mohlow, Fr. m. Sohn, Königsberg. Wachtmeister, Hr. Grat m. Fr., Schweden. Dahl, Hr. Rent., Zwingenberg.

Englischer Hof: Brinkmann, Hr., Herbede. Bengston, Hr. Gross-Grundbesitzer, Boras.

Einhorn: Rücker, Hr., Dammlang. Starcke, Hr. Kfm., Barmen. Greiz, 2 Hr. Kft., Oberlahnstein. Busse, Hr. Kfm., Berlin. Phulpius, Hr., Rossbach. Messmer, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz.

Eisenbahn-Hotel: Rosenthal, Hr. Kfm., New-York. Goldmond, Hr. Kfm., Haarlem. van der Veld, Hr. Kfm., Haarlem.

Zum Erbprinzen: Hermann, Hr. m. Fr., Coblenz. Buschendorf, Hr. Kfm., Leipzig. Rapp, Hr. Fabrikbes., Geisslingen. Ort, Hr., Nürtingen. Kiessel, Hr., Passau.

Europäischer Hof: Mühe, Fr., Derenburg. von Schulz, Frau m. Begl., Neukuppin. Wiebeche, Fr., Berlin. Knobbe, Frau Oberst, Berlin. Ludberg, Hr. Lieut., Schweden.

Hotel zum Hahn: Meiser, Hr., Biebrich. Schwerzel, Hr. Musiklehrer, Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Schluppenbach, Fr. Baron m. Bed., Warschau. Labouchère, Hr. m. Fr. u. Bed., Holland. Labouchère, Hr., Holland. Labouchère, 2 Fr., Holland. Jowette, Fr., Holland. von Prohlus, Hr. Rittergutsbesitzer m. Fr. gebor. Gräfin Hacke m. Tocht., Kölnow. Bromley, Hr. Rev. m. Fr., Newcastle. Moench, Fr., Baden-Baden.

Goldene Kette: Schlemmer, Hr. Förster, Helfart. Armbrust, 2 Fr., Meisenheim. André, Hr. Gutsbesitzer, Sachsen. Beulich, Hr. Gutsbesitzer, Sachsen. Krein, Fr., Bauschheim.

Goldene Krone: Koenigk, Frau Rent. m. Sohn u. Nichte, Swinemünde.

Weisse Lilien: Betz, Hr. Rent. m. Fr., Nürnberg. Ernst, Fr., Berlin. Heine, Frau Amtmann, Naumburg. Bremser, Hr. Kfm., Katzenelnbogen.

Nassauer Hof: Krantz, Hr., Rotterdam. Römer van de Kastele, Hr. m. Fr., Utrecht. van de Kastele, Fr., Utrecht. Haeseler, Hr. Graf m. Bed., Harsekop. Stegemann, Hr. Justizrath m. Fr., Leipzig. Fetherston-Stonestreet, Hr. m. Fr. u. Bed., England. Därselen, Hr. m. Fr., Viersen. Goldschmidt, Hr., Berlin.

Villa Nassau: Fetherston-Stonestreet, Hr. m. Fr. u. Bed., England.

Hotel du Nord: Hartmann, Hr. Rent., Bonn. Brinkmann, Hr. m. Fam. u. Bed., Thisted. v. Mutzenbecher, Hr., Bonn. Doijer, Hr. Rent. m. Fr., Holland. Cohn, Hr., Berlin.

Nomenhof: Schneider, Hr. Kfm., Osnabrück. Meyer, Hr. Postsecretair, Frankfurt. Pollner, Hr. Kfm., Stuttgart. Fresenius, Hr. Kfm., Mannheim. Spoer, Hr. Kfm., Darmstadt. Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Riphahn, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

Hotel du Parc: Schumacher, Hr. m. 2 Töcht., Petersburg. Lindes, Fr., Petersburg.

Pariser Hof: Uhlig, Hr. Bezirksthierarzt, Chemnitz. Rasack, Hr. Lehrer, Berlin.

Hotel St. Petersburg: Hoffmeister, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Pfäzler Hof: Landenberg, Hr. Kfm., Cöln.

Quellenhof: v. Tenneberg, Fr., Jolede. Paentzen, Hr. Kfm., Elberfeld. Därselen, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf.

Rhein-Hotel: v. Windisch, Hr. Rittmstr. m. Frau, Thorn. Cramer, Hr. Rent., London. Wunderlich, Hr. Prof. m. Fr., Göttingen. Remy, Hr. Rent. m. Fam., Gera. Ely, Hr. Rent. m. Fr., Baltimore. Driemeier, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Irmisch, Hr. Dr. m. Fr., Berlin. Most, Hr. m. Fr., Halle. Chas-Coxeler, Hr. Rent. m. Fr., London. Reimann, Hr. Rent. m. Fam., Berlin. Yulie, Hr. Rent. Glasgow. Wyne, Hr., Glasgow. Auchinleck, Hr. Generalarzt m. Fam., England. Winslow, Hr. Rent. m. Fr., London. Hutchinson, Hr. Rent. m. Fr., London. Ward, Hr. Kfm., New-York. Smythe, Hr. Rev. Dr. m. Fam., New-York.

Ritter's Hotel garni: Herrmann, Hr. Kfm., Görlitz.

Römerbad: Geitel, Fr., Nordhausen. Kormann, Fr., Eisenberg. Arnold, Hr., Greiz. Garcke, Hr. Druckereibes. m. Fr., Glauchau. Gordon, Hr. Kfm., Coblenz. Weyding, Fr., Plauen.

Rose: Rollo, Lord, England. Rollo, Lady m. Bed., England. Rollo, Fr., England. Sweys, Hr. m. Fr., Amsterdam. Stange, Hr. Divisions-Auditeur, Schwerin. Schwabe, Hr., Berlin. Schwabe, Fr., Berlin. Cavet, Fr., Berlin. Trevor, Hr. Generalmajor, England. Kleinschmidt, Hr., Aachen. Arning, Hr., Hamburg.

Weisses Ross: Albert, Frau Amtgerichtsath, Kirm. Glaser, Hr. Hauptsteueramts-Assistent m. Fr., Sachsenhausen.

Schützenhof: v. Bernardi, Hr., Moskau. Seeger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Bleich, Fr., Rent., Berlin.

Weisser Schwan: Wolff, Fr., Gotha. Fraenkel, Hr. Fabrikbes., Lauban. Alenfeld, Hr., Magdeburg. Meyer, Hr., Copenhagen.

Spiegel: Fähr. v. Dittfurth, Hr. Prem.-Lieut., Hannover. Radziszewska, Frau Prof. m. Tochter, Leopold. Misch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Wood, Hr. Rent. m. Tocht., Manchester.

Stern: Freitag, Hr. Kfm., Magdeburg.

Taunus-Hotel: de Bouchez, Hr. Kfm. m. Fr., Lyon. Precht, Hr. Dr. phil. m. Fr., Freiburg i. Br. Goetz, Hr. Kfm., Freiburg i. S. Vinard, Fr. m. Tocht., Lyon. Dobbert, Hr. Kfm., Berlin. Frohrath, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Mainz. Schulz, Hr. Kfm., Wittstock. Schweizer, Hr. Kfm., Berlin. Rony, Hr. Schriftsteller, Copenhagen. v. Pezold, Hr. m. Sohn, Carlsruhe. Hecht, Hr. Kfm., Cöln. Rösig, Hr. Caplan, Wirges. Müller, Hr. m. Fr., Essen.

Hotel Victoria: Ketteler, Hr. Kfm. m. Fr. Reklingshausen. Sollustox, Hr. Kfm., Neapel. Gaimn, Hr. Rev. Kfm., Neapel. Schröder, Hr., Homburg. Edwards, Hr. Rent. Swansea. Glasbrock, Hr. Rent., Swansea. v. Schack, Fr. Rent. m. Tocht., Ostpreußen.

Hotel Vogel: Budell, Herr m. Sohn, New-York. Lange, Hr. Post-Inspector, Frankfurt. Kränze, Hr. Dr., Linz. Joseph, Hr. Kfm., Stuttgart. Lemke, Hr. Kfm., Tilsit.

Hotel Weyers: Lob, Hr. Director, Frankfurt. Beinhauer, Hr. Rent. Dr., Heidelberg.

In Priethäusern: l'Allemand, Fr., Baltimore. Rosenstr. 12. Mittendorf, Fr., Baltimore. Rosenstr. 12. Luard, Hr. General-Lieut. m. Fr., England. Villa Albion. Gräbert, Fräul., Berlin. Villa Albion. Folkiemitt, Frau Rechtsanwält, Naumburg. Villa Hertha. Ax, Frau Justizrath, Siegen. Villa Margaretha. Oechelhaeuser, Fr. Siegen. Villa Margaretha. de Galland de Beerse, Frau Baron, Holland. Hotel Pension Quisisana. van Meerten, Fr., Holland. Hotel Pension Quisisana.

solchem Aufzug! Komm' sofort zu Bett! Der junge Mann rührte sich nicht und so wiederholte der Alte denn mit lauterer Stimme: „Komm' zu Bett!“

Da kam es mit heiserem Tone von den Lippen des Sohnes und scholl wie ein Nothschrei an das Ohr des Kolonels: „Vater! Vater!“

„Was ist's? — was soll's?“ rief der alte Herr entsetzt zurück.

„Letzte Nacht — im Spiel —“

„Du hast wieder verloren, verloren wie immer! Oh Du Elend meines Lebens, Du wirst mich noch in den Tod treiben! Soll ich denn immer nur zahlen, — zahlen — und wieder zahlen? Hast Du denn keinen Funken von der Ehre der St. Vincents in Dir? Nun gestehe, wie viel ist es dieses Mal wieder?“

Roger schwieg und schüttelte mit dem Kopf.

„So ist's das nicht? Nun was denn? Ein Streit? Hat man Dich beleidigt, hast Du Dich geschlagen? Oh diese Hölle — dies Spiel!“ Doch noch immer schwieg der junge Officier und machte eine abwehrende Bewegung mit der rechten Hand.

„Nun, wenn's das Alles nicht ist, was denn, was denn?“ — und dabei schien plötzlich ein noch ein entsetzlicherer Gedanke in dem alten Herrn aufzutauchen. „Um Gottes Willen,“ stöhnte er zitternd, „nur das nicht, — das nicht,“ und dabei deckte er die Hände über das Gesicht. Aber nur einen Augenblick dauerte diese Schwächeanwandlung, dann richtete er sich auf und schaute seinem Sohn in's Auge. Hier mochte er wohl die Antwort auf seine Frage lesen, denn er schwankte, klammerte sich aber schnell an den ihm zunächst stehenden Baum, um sich zu halten, Roger war hinzugesprungen, um den Vater zu stützen, doch dieser wehrte ihn ab und rief: „Rühre mich nicht an, — Du bist mein Sohn nicht mehr — ein Betrüger — ein Dieb — mein einziger Sohn — — —“

„Vater, höre mich,“ unterbrach ihn der junge Mann, „lass Dir erklären — ich bin überredet worden — lass Dir sagen — —“

„Geh' auf Dein Zimmer,“ sprach der Colonel schwach, und mit gebeugtem Haupte schritt der ungerathene Sohn auf das Haus zu. Der alte Herr richtete sich auf, durch seine ganze Gestalt flog ein Ruck, und aufrecht, als sollte

er zur Schlacht gehen, folgte er Roger, dessen Zimmer im ersten Stock lag. Der Colonel hatte die Hausthür verschlossen, — oben angekommen schloss er jetzt auch die Thür des Zimmers hinter sich ab, dann wandte er sich dem jungen Manne zu, der sich erschöpft auf einen Stuhl geworfen hatte. „Nun rede,“ rief er ihm zu und lehnte mit dem Rücken gegen die Ausgangsthür.

Roger zog sein Taschentuch hervor, drehte es nervös zitternd zwischen den Händen hin und her und begann dann zögernd: „Als Du mir das letzte Mal Geld gabst, habe ich Dir versprochen, nicht mehr zu spielen. Ich wollte mein Wort halten, ich habe gekämpft gegen mich selber, gegen die Anderen, die mich mitziehen wollten, aber am Ende hat es doch nichts genutzt und es ging wieder den alten Gang. Keine Chance, kein Glück, immer nur Verlust über Verlust, — nichts als Unglück. — Zu Dir wagte ich nicht nochmal zu kommen, ich hatte nicht den Muth, abermals von Dir zu fordern. Da machte ich eine neue Bekanntschaft, ein Lieutenant Baptistin, der soeben nach Paris versetzt war. Er bot mir erst Geld an, ich nahm es und verlor. Immer tiefer gerieth ich in seine Schuld, da forderte er mich auf, mit ihm gemeinschaftliche Sache zu machen — wohl oder übel mußte ich sein Werkzeug werden. Freilich wusste ich, dass es Wahnsinn war, dass ich lieber hätte zu Dir gehen, Dir Alles gestehen sollen, wusste, zu welchem Ende es führen mußte, aber — —“ und damit schwieg der Unglückliche und stützte den Kopf in die Hand.

„Nur weiter,“ drängte der alte Herr.

„Gestern Abend wurden wir beobachtet. Man hatte uns verdächtigt. Unsere Gesellschaft bestand aus Fünf. Einer wurde jedoch heute gegen Morgen nur arretirt, Baptistin. Vielleicht hat er geschwiegen und Niemand weiter angegeben. Vielleicht bleibt mein Name ungenannt, und dann, das schwöre ich Dir, dann will ich in der Zukunft ein neues Leben beginnen, dann soll Alles anders werden!“

„Zukunft?“ wiederholte der Colonel in halb träumerischem Ton. „Zukunft? Gibt es für Dich eine Zukunft?“

Trotz der geschlossenen Fenster hörte man jetzt auf der Strasse einen Wagen heranrollen. Er hielt an dem Gartengitter. Roger sprang auf:

Bekanntmachung.

Gras - Versteigerung.

Freitag den 27. Mai, 10 Uhr Vormittags anfangend, soll der **Graswuchs**: 1) der Böschung des Wasser-Reservoirs auf der schönen Aussicht, 2) der Blumenwiesen, 5 Morgen 23 Ruthen 29 Schuh, 3) einer Wiese in der Tengelbach, 95 Ruthen 14 Schuh, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Sammelplatz: Ecke Leberberg und Sonnenbergerstrasse.
Wiesbaden, 23. Mai 1887.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Schönste
Lage.

Wiesbaden

vis-à-vis
den
Bahnhöfen.

Victoria-Hôtel & Badhaus

Hôtel I. Ranges. Von den Unterzeichneten **künftig** übernommen und aufs **Comfortabelste** eingerichtet, empfiehlt sich dem verehrten reisenden Publikum bestens. 7121

Bei **mässigen Preisen ausgezeichnete Küche**, **vorzügliche Weine** und **aufmerksamste Bedienung**.
Weinhandlung en gros. **Gebr. Schweisguth.**

Weinstube

von

Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5,
Reichhaltige Weinkarte.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners à part von 2 Mark an von 1 Uhr ab; im Abonnement zu 7013
1 Mark 75 Pf. Niederrheinische Küche.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

Diner à part per Couvert Mk. 2. **Souper** per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

Alte Pistolen-Schiessstand Alte
Colonnade Tir au Pistolet Colonnade

Fr. Kneipp, Hof-Büchsenmacher

Sr. Hoh. des Herzogs zu Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen
grosse Burgstrasse 6. 7009

„Grosser Gott!“ schrie er, „die Polizei, Baptist hat Alles verrathen, es ist aus!“

Colonel St. Vincent trat ans Fenster. Er hörte, wie die Glocke gezogen wurde, sah wie sein alter Diener aus dem Hause trat, um zu öffnen. Er wandte sich um, sein Blick huschte über die Wände des Zimmers. Dort über dem Bett hingen Rogers Pistolen. Sie pflegten geladen zu sein. Mit einem Satz sprang der alte Herr darauf zu und riss eine der Waffen von der Wand. Sie war auch jetzt geladen, nur die Versicherung war eingestellt, so dass kein Unfall passiren konnte. Der alte Soldat stellte die Versicherung ab, reichte dem Sohn den Revolver und rief nur das eine Wort: „Hier!“

Roger blickte den Vater mit weit offenen Augen an, als verstände er ihn nicht, dann schlug er die Hände über die Augen und rief: „Ich kann nicht!“

„Was?“ schrie jetzt der alte Herr ausser sich, „auch ein Feigling bist Du? Das hätte ich nicht gedacht. Deine Ehre konntest Du daran geben, so rette wenigstens die meine! Nochmals sage ich — hier nimm und zable Deine Schuld!“

Der Sohn rührte sich nicht. Jetzt hörte man Männertritte in der Hausflur und dazwischen die Stimme des alten Jean, welcher die Herren nach oben wies. Die erste Stufe krachte, da sprach der Colonel oben mit eisiger Ruhe: „Nun denn, so muss ich es für Dich thun.“

Roger wich zurück bis an sein Bett, der Vater hob die Waffe, ein kurzer Moment des Zielens, und der Sohn fiel rücklings auf sein Bett. In die zuckende rechte Hand drückte der Colonel die abgefeuerte Waffe, dann öffnete er die Thüre und stand wie eine Marmorsäule den Eintretenden gegenüber.

„Sie kommen zu spät, meine Herren,“ sprach er mit fester Stimme, „der Verbrecher hat sich Ihrem Arm entzogen, er steht aber bereits vor dem ewigen Richter.“

* * *

1881^{er}

Importirte Habana - Cigarren

empfiehlt
7159

August Engel, Hoflieferant,
Taunustrasse 4.



Ziegenlederne Handschuhe

u. Gants de suède

zum **Fabrikpreise.**

Anfertigung nach Maass und Farben.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,

7157 **4 Webergasse 4.**

4 Knopf Antilopen-Derby, unzerreissbar

à Mk. 2.90, Herren I. Versch. Mk. 2.50.

Importirte

Havana- & Manilla- Cigarren

Cigaretten & Tabake

empfiehlt in grosser Auswahl, preiswürdig

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

7095

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Damen-Unterhosen	Normal-Kameelgarn
„ Nachthemden	„ Kniewärmer	„ Taschentücher
„ Hosen	„ Leibbinden	„ Hosenträger
„ Hemdhosen	„ Damenröcke	„ Handschuhe
„ Jacken	„ Unterhosen	„ Windelhosen
„ Strümpfe	„ Herrenwesten	„ Pulswärmer
„ Kameelhaardecken	„ Wollwaschseife	„ Strickwolle
„ Kameelhaarwatte	„ Schweissblätter	„ Verbandstoffe

zu **Original-Preisen** bei 7130

Franz Schirg, Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Kath. Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von **W. & C. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.** 7019

Noch oft schien die helle Morgensonne in das freundliche Gärtchen der Villa St. Vincent, nur Jean und die alte Marguerite, seine Frau, begossen die Blumen und säuberten die Wege.

Den alten Colonel St. Vincent hat Niemand wieder draussen gesehen, doch bald nach seinem Tode hat man ihn auf der Bahre durch das Gärtchen hinaus getragen.

„So ist's auch recht,“ sagte er kurz vor seinem Tode zu Jean, der im Laufe seiner langen treuen Dienste fast ein Freund seines Herrn geworden war, „mit der Ehre der Familie stirbt auch der letzte St. Vincent.“

(Nach dem Französischen von C. B.)

Buschtöhrader Eisenbahn 4½ pCt. Gold-Prioritäts-Obligationen. Die nächste Ziehung findet im Juni statt. Gegen den Coursverlust von circa 6 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Mai 10 Uhr Abends	746,0	+ 6,4	81 %
22. „ 8 „ Morgens	745,5	+ 5,4	76 „
1 „ Mittags	745,2	+ 13,6	42 „

21. Mai. Niedrigste Temperatur + 3,6, höchste + 12,8, mittlere + 8,2.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
22. Mai 10 Uhr Abends	747,0	+ 6,4	85 %
23. „ 8 „ Morgens	749,3	+ 9,2	68 „
1 „ Mittags	750,4	+ 11,0	66 „

22. Mai. Niedrigste Temperatur + 1,4, höchste + 15,0, mittlere + 8,3.

Allgemeines vom 23. Mai. Samstag Mittag theilweise heiter, etwas Regen, leichter Nordwest, Sonntag Morgen heiter, sehr kühl; zeitweise Regen, Mittags Gewitter im Süden, leichter Nordwest; Montag Morgen bedeckt, Regenguss, aufgehellt, Nordwest.

Maier.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.
6895

Webergasse 6 **Lehmann Strauss** Webergasse 6
Importeur von Havana-Cigarren.

Hôtel Trinthammer
3 Mühlgasse 3
Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard. 7087

G. Accarisi & Nipote
Neue Colonnade 38-39.
Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre
Etrusque, Romain & Pompeiain.
Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39. Florence: Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

H. ch. Haas
Tailor Herrenschneider Mchd. Tailleur
23 I. Et. Webergasse 23 I. Et.
Grosses, gut assortirtes Lager in- und ausländischer Stoffe.
Eleganter Schnitt und gutes Passen. 6977

Thee ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn A. Schirg, Hoflieferant.
Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50. 7029
Englische Mischung " " 2.80.
bei 3 Pfd. franco

Dr. Paul Wehmer,
bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kattenbach an der
gynäkologischen Klinik zu Giessen,
zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauenarzt** an.
Wohnung **Taunustrasse 26, II.**
Sprechstunden: 9-11 Uhr Vormittags,
3-4 Uhr Nachmittags. 7141

Nach 21jähriger Anstaltspraxis — von 1882 bis incl. 1886 als Arzt
der Wasserheilanstalt Dietenmühle — habe ich mich hierselbst als Arzt
niedergelassen.
Specialität: Nervenkrankheiten. 6964
Meine Wohnung ist **Adolfsallee 49.**
Sprechstunden: 9-10 und 3-4 Uhr. **Dr. Marc.**

Zahn-Arzt **C. Voigt,**
Grosse Burgstrasse 14.
Sprechstunden 9-5 Uhr. 7071

A. F. KNEFELI
Langgasse 45.
Grösstes Lager
in importirten Havana-, sowie
Hamburger und Bremer Cigarren.
Cigaretten & Tabake.
Grossartige Auswahl
in Wiener Meerschaum und
Bernstein-Waaren.
Ranch-Requisiten.
7087 Billige Preise

Massage.
F. Brademann, Masseur.
Spezialist der schwedischen
Heil-Gymnastik (kalte Abreibung,
Abwaschung, Einwicklung u. s. w.)
7 Metzgergasse 7. 7092

A. telier für Zahnleidende von
C. Bischof, Friedrichstr. 28. Künstl.
Zähne, Plombiren &c. Rep. von Gebissen
schnellstens. Sprechstunden von 9-12, 2-5,
Sonntags von 9-1. 7047

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
I. Ranges
zum
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
runnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

English Church Enlargement.
In order to proceed with this work
without further delay the Building Committee
has contracted a debt of £st. 400 and
earnestly appeals for donations to enable
the Committee to make the Church, as it
has been hitherto, free of debt.
Donations may be paid to the Chaplain,
Churchwarden and to the Hon. Sec: 7076
Ein geb. Fräul., welches schon mehrere
Jahre in feineren Familien in Frank-
reich als Gouvernante d'enfant oder I. Bonne
thätig war, sucht gest. auf gute Zeugnisse
ähnliche Stelle.
Geß. Offerten unter Chiffre A. beliebe
man an die Exp. d. Bl. zu senden. 7110

Bad Schwalbach
Wiener Hof
Opposite the Royal baths and the Gardens.
Comfortable rooms. — Moderate charges.
If wished Pension from 5-7 Mark a day,
included everything
7125 **Friedrich Hölzer Wwe.**

Villa Heubel Hotel
garni
Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.
Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 6966

Pension Internationale
7094 **Mainzerstr. 8**
grosser Garten mit Lawn-Tennis.

Villa Anna, Sonnenbergerstrasse,
gut möblierte Familienwohnungen und einzelne
Zimmer mit und ohne Pension. 7134

Russische Pension
Elisabethenstrasse 31. 7120

English Pension Villa Prince of
Wales, 16 Frankfurterstrasse. 7021

Möblierte Zimmer zu vermieten
gr. Burgstr. 7, 1. Etage. 7142

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
haus. Bäder im Hause.

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.
Mm. George H. Owen
6906 Nicolastrasse 19, zweite Etage.

Taunustrasse 45 möbl. Wohnungen
und einzelne Zimmer. 7158

Cheap to be sold. History of Eng-
land by Hume. 13. Vol. **H. Meyer,**
Webergasse 24. 7154

A well recommended and highly
educated German Lady (30) of great
general experience and capability is anxious
to find employment by day or hour. — She
is an excellent linguist, good reader and
correspondant, accustomed to teaching and
translatory work, glad to accept any kind
of occupation at reasonable terms. — No
objection to invalids. — For particulars
write to **J. D.** expedition des Badeblattes,
Wiesbaden. 7155

Königliche Schauspiele.
Dienstag, 24. Mai 1887.
111. Vorstellung.
(156. Vorstellung im Abonnement.)
Die bezähmte Widerspänstige.
Ballet.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat April 1887.
(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7 ^a C°	2 ^p C°	9 ^p C°	Mittel C°	Mittl. Max. C°	Mittl. Min. C°	Absol. Max. C°	Datum	Absol. Min. C°	Datum	6 ^a mm	2 ^p mm	10 ^p mm	Mittel mm	6 ^a Proc.	2 ^p Proc.	10 ^p Proc.	Mittel Proc.
751.2	768.3	17	739.2	5	5.9	13.3	8.2	8.9	14.2	3.8	20.3	24	-1.4	18	5.3	4.9	5.6	5.3	74	44	67	62

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa mm	Max. in 24 St. mm	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Staub	Nebel	Thau	Reif	Rauchd. & Neb.	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter- beob.	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calman
4.2	5.4	5.0	4.9	22.5	8.7	30	11	3	—	—	—	3	2	—	7	7	—	3	—	—	2	1	13	18	5	2	4	11	11	10	16